

TRAD WIFE - In Ketten gelegt
Lena Graf
Stoff, Bauschaum, Montagekleber

Die Arbeit hinterfragt das romantisierte Bild der Traditional Housewife“. Im Zentrum steht eine flauschig wirkende Kette als Symbol für den Ansporn, vorgeschriebene Aufgaben zu erfüllen.

Doch der Komfort täuscht: Es sind unsichtbare Fesseln, die Freiheit und Individualität einschränken. Die Installation thematisiert die Unsichtbarkeit von Care-Arbeit und gesellschaftliche Erwartungen in einem Spannungsfeld zwischen Geborgenheit und Unterdrückung.

Lena Graf

TRADITIONELLE In Ketten gelegt

Die künstlerische Arbeit setzt sich mit dem Bild der „Traditional Housewife“ auseinander und hinterfragt dessen romantisierte Darstellung. Im Zentrum steht eine scheinbar flauschige und angenehm wirkende Kette. Sie verkörpert den Genuss und den Ansporn, die täglichen Aufgaben tagein und tagaus zu erledigen und das zu machen, was einem vorgeschrieben wird. Doch bei genauerem Hinsehen entstehen Widersprüche: obwohl die Frauen sich sicher und aufgehoben fühlen, sind es trotzdem nicht sichtbare Ketten, die ihre Freiheit und Individualität einschränken.

Die Arbeit thematisiert die Unsichtbarkeit von Care-Arbeit und die gesellschaftlichen Erwartungen, die an weiblich gelesene Körper geknüpft sind. Zwischen Komfort und Unterdrückung entsteht ein Spannungsfeld, das sowohl Anziehung als auch Unbehagen erzeugt.

Spannungsfeld zwischen ästhetischer Verführung und inhaltlicher Schärfe. Weiche, flauschige Oberflächen in Rot und Schwarz formen eine Kettenstruktur, die zugleich einladend und irritierend wirkt. Die Kette ist ein starkes Symbol für Bindung, Zugehörigkeit, aber auch für Einschränkung und Unfreiheit. In dieser Arbeit wird sie jedoch gebrochen: Die Kettenglieder sind weich und erzeugen eine haptische Qualität, die Wärme suggeriert.

Inhaltlich setzt sich die Künstlerin mit „Trad Wives“ auseinander. Das Werk zeigt nicht nur Einschränkungen, sondern auch die Wahrnehmung von Sicherheit und Erfüllung. Diese doppelte Perspektive wird gestalterisch erfahrbar.

Die reduzierte Formensprache übersetzt die komplexe Debatte klar. Die Arbeit wirkt ansprechend und regt zur Reflexion über Freiheit und Rollenbilder an. Insgesamt ist sie überzeugend, vielschichtig und bleibt im Gedächtnis.





Materialien:

Stoff

Bauschaum

Montagekleber

